

*Gold als Medizin  
hat eine lange Tradition.  
Wie so viele andere bewährte  
Naturheilmittel findet es nun auch  
das Interesse der modernen  
Wissenschaft.  
Aber auch als Selbsthilfemethode  
wird es immer populärer. Wie Sie  
Ihre Goldmedizin selber  
machen und nutzbringend  
anwenden können*



**GOLDMEDIZIN  
STEIGERT  
INTELLIGENZ,  
VITALITÄT UND  
REGENERATION**



**HEILEN MIT GOLD**

VON MARIANNE SCHERER



# GOLD



Im alten Ägypten wurden nicht nur die Sarkophage mit Gold bestückt, sondern Gold wurde auch als Heilmittel und zur körperlichen und seelischen Reinigung eingenommen. Im alten China setzte man es unter anderem bei Nerven- und Gemütsleiden sowie bei Herzkrankheiten ein. Und als Anti Aging-Mittel, denn die Goldarznei galt bei den chinesischen Ärzten als lebensverlängernd.

Tatsächlich weiß man heute aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen, dass die Einnahme von Gold die Bildung des sogenannten Methusalem-Enzyms SOD (Superoxid-Dismutase) anregt – ein wichtiges Antioxidans für die Abwehr freier Radikale – und somit ein längeres Leben bewirken kann.

In Indien spielt das Gold in der ayurvedischen Medizin seit jeher eine wichtige Rolle und tut dies bis heute. Man geht davon aus, dass Gold nicht nur eine starke Heilwirkung hat, sondern auch die Intelligenz verbessert und das Immunsystem stärkt. Deshalb bekommen bereits Babys geringe Mengen von Gold, beispielsweise in Form von Goldtropfen. In Studien konnte man nachweisen, dass diese Kinder später über stärkere Abwehrkräfte verfügten und auch in der Schule bessere Leistungen erzielten. Gold kommt im menschlichen Gehirn bereits in kleinen Mengen als Spurenelement vor. Durch die zusätzliche Gabe von Gold kann die Gehirnleistung verbessert werden.



Auch in der Kosmetik wird das Edelmetall geschätzt. Als Inhaltsstoff in Cremes, Masken oder Gesichtswasser stabilisiert Gold den natürlichen Feuchtigkeitshaushalt der Haut

## DIE GESUNDHEITS-FÖRDERNDEN EFFEKTE DES GOLDES

### ALLGEMEINE WIRKUNGEN:

- **Stärkung der Vitalkräfte**
- **Verbesserung der Abwehrkraft**
- **Stärkung des Bindegewebes**
  - **Harmonisierung des Drüsensystems**

### HILFT BEI VIELEN ERKRANKUNGEN, WIE:

- **Rheuma und Arthrose**
- **Herz-Kreislauf-Schwäche**
- **Stoffwechselstörungen**
  - **Fibromyalgie**
- **Kopfschmerzen und Migräne**
  - **Viruserkrankungen**
  - **Krebserkrankungen**
  - **Allergien**

### GOLD FÜR GEIST UND SEELE:

- **stärkt das Nervensystem**
- **erhöht die Konzentrationsfähigkeit**
  - **wirkt stimmungsaufhellend bei Depressionen**
  - **vermindert Ängste**
  - **reduziert Stress**
- **hilft bei Schlaflosigkeit und Antriebsmangel**

## Die neuen Erkenntnisse

Dass Gold starke Heilkräfte besitzt, ist also seit langem bekannt. Lange Zeit wusste man jedoch nicht, worauf seine Heilkraft beruht und suchte nach wissenschaftlichen Beweisen. Schwedische und amerikanische Wissenschaftler wurden hier inzwischen fündig: Sie fanden heraus, dass Gold, in einer winzigen Dosis verabreicht, einen regulierenden Einfluss auf das menschliche Immunsystem hat. Goldsalze verhindern nämlich, dass



Als unzählige, fein verteilte Tröpfchen und Teilchen breiten sich Goldkolloide im Körper aus

Gold-Nanopartikel sind Winzlinge. Zum Vergleich: Ein Nanopartikel verhält sich in der Größe zu einem Fußball wie ein Fußball zur Erde





# GOLDMEDIZIN

aus dem Zellkern von Immunzellen ein Protein austritt, das Entzündungsreaktionen auslösen kann.

In einer Pilotstudie, bei der man Studenten drei Monate lang täglich kolloidales Gold verabreichte, stieg der Intelligenzquotient dieser Studenten um sage und schreibe 20 Prozent. Als die Goldgaben wieder abgesetzt wurden, war der Intelligenzquotient nach ein bis zwei Monaten wieder



**Für medizinische Zubereitungen wird Gold als Pulver, Nuggets oder Plättchen verwendet**

gesunken. Wie ist das möglich? Hier kommen die Neurone im Gehirn ins Spiel – Nervenzellen, die Informationen empfangen, verarbeiten und weiterleiten. Dies geschieht über die Synapsen, die elektrische Impulse an andere Zellen weiterleiten. Ganz offensichtlich aktivieren die winzigen Goldkolloide die elektrische Ladung der Zellen und damit auch den Informationsfluss zwischen den Neuronen.

## Nanogold gegen Krebs

Auch in der Krebsforschung ist die Goldmedizin angesagt. Wissenschaftler der Rice-University in Houston, Texas, haben winzige Partikel aus Siliziumdioxid entwickelt, die mit Gold überzogen sind. Sie werden bei inoperablen Tumoren mit Erfolg eingesetzt. Die Minikörnchen absorbieren elektromagnetische Wellen im Nah-Infrarotbereich und heizen sich dadurch auf.

Forscherin Jennifer West und ihre Kollegen machten die Probe aufs Exempel. Tumorzellen wurden mit Gold-Nanopartikeln versetzt und dann mit Nah-Infrarotlicht bestrahlt. Und tatsächlich wurden die erwärmten Tumorzellen zerstört, während die Nachbarzellen intakt blieben. Dank dieser vielversprechenden Ergebnisse setzt die Medizin auf weitere Erfolge in der Krebsbekämpfung mithilfe von Goldpartikeln.

## Alternative Methoden der Goldbehandlung

In der Schulmedizin wurde Gold in den 1980er- und 1990er-Jahren vor allem zur Behandlung von rheumatoider Arthritis in Form von Goldsalzen eingesetzt, die man den Kranken injizierte. Auf diese Weise konnte man die schmerzhafteste Krankheit zwar in vielen Fällen erfolgreich behandeln, doch die Goldinjektionen hatten einen großen Nachteil: Ein therapeutischer Erfolg trat erst nach Monaten ein, und es kam zu unerwünschten Nebenwirkungen. Deshalb nahm man von der Methode in neuerer Zeit wieder Abstand.

Doch es gibt viele andere Anwendungen des Goldes, die sehr effektiv und frei von Nebenwirkungen sind. Dazu gehören vor allem Flussgold und kol-

→



loidales Gold. Auch in der Homöopathie wird Gold verwendet. Man kann Gold also auf verschiedene Arten als Arznei verwenden: Man kann es essen, trinken, injizieren oder auch in Form von Schmuck über die Haut aufnehmen. Bei Letzterem ist die Wirkung allerdings nicht so stark, wie bei Gold, das direkt in den Körper gelangt.

## Aus der Apotheke der Hildegard von Bingen

Die Äbtissin und Heilkundige (1098 – 1179) hat in ihren Werken viele Rezepturen festgehalten, die bis heute noch erfolgreich Anwendung finden. Darunter auch der berühmte Goldwein, die Goldküchlein und die Nervenkekse. Das Gold bleibt etwa zwei Monate fein verteilt im Magen-Darm-Trakt, ohnesich aufzulösen und wird dann wieder vollständig ausgeschieden. Unerwünschte Nebenwirkungen gibt es keine.

### DER GOLDWEIN

**Zubereitung:** Man bringt ein Goldplättchen (1 g) in Wasser zum Kochen, leert dann den Topf und gibt das Goldplättchen in einen Viertelliter Wein, den man nach dem Abkühlen und Herausnehmen des Goldplättchens in kleinen Schlucken trinkt.

**Variante:** Man erhitzt einen Viertelliter Wein mit einem bei einem Juwelier vergoldeten Tauchsieder und trinkt ihn schluckweise heiß.

**Anwendung:** Den Goldwein empfahl die Äbtissin bei Allergien, Ekzemen, Gastritis und leichteren Rheumaschüben.

### Gold gegen Stress: Hilfe für das geplagte Nervenkostüm

## DIE GOLDKÜCHLEIN

**Zubereitung:** 2 bis 3 EL Dinkelmehl mit 1,2 bis 1,5 g Nugget- oder Flussgold (Rheingold) vermischen. Das Ganze wird mit etwas Wasser zu einem Teigbällchen geformt und in zwei Hälften geteilt. Eine Hälfte bleibt roher Teig, aus der zweiten wird bei 180 Grad Celsius ein Goldküchlein gebacken.

Man nimmt am ersten Tag nüchtern eine halbe Stunde vor dem Frühstück den rohen Teig zu sich. Am zweiten Tag den Keks – ebenfalls nüchtern und eine halbe Stunde vor dem Frühstück.

**Anwendung:** Die Goldkur findet unter anderem Anwendung bei Rheuma, Polyarthrit, Autoimmunerkrankungen, Fieber und Virusinfektionen.

## DIE NERVENKEKSE

**Zubereitung:** Benötigt werden 400 g Dinkelmehl, 250 g Butter, 150 g Zucker, 200 g süße, gemahlene Mandeln, 20 g Zimt, 20 g Muskat, 10 g Nelken, 2 Eier, eine Prise Salz und 5 g reines Goldpulver.

Das Ganze gut vermischen, kneten und 30 Minuten kalt stellen. Danach den Teig ca. zwei Millimeter dick ausrollen und Plätzchen ausstechen. Auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech bei 180 bis 200 Grad Celsius 20 Minuten backen.

**Anwendung:** Die Kekse wirken aufbauend und beruhigend. Das Gold stärkt gestresste Nerven. Hildegard zufolge sollte man drei bis sechs Kekse täglich essen. Da das Gold lange im Körper verbleibt, sollte man die Kekse nicht ständig, sondern nur kurmäßig zu sich nehmen. Auch vorsorglich – als allgemeines Gesundheitsmittel.

## Kolloidales Gold – ein wahres Wundermittel

„Trinkbares Gold heilt alle Krankheiten, es erneuert und stellt wieder her.“ Diese Worte stammen von Paracelsus (1493 – 1541), dessen Heilerfolge legendär waren, und dessen Arzneien auch heute noch – unter anderem in der Spagyrik – angewendet werden.

Kolloidales Gold ist trinkbares Gold mit hohem Heilpotenzial, das die Lebensgeister aktiviert und Vitalität bringt. Es ist vielseitig einsetzbar und hat im Gegensatz zu den in der allopathischen Medizin verwendeten Goldsalzen keinerlei Nebenwirkungen.

Kolloidales Gold entsteht, indem man winzige Goldpartikel in destilliertes Wasser gibt, in dem sie sich fein verteilen. Sie sind zwischen einem und 100 Nanometer groß (ein Nanometer = ein Milliardstel Meter). Diese Kolloide ziehen abgestorbene Zellen an, befördern sie ins Blut und werden über diesen Weg ausgeschieden. Auf diese Weise verbessern sie den Energiefluss. Das ist eine Voraussetzung für Gesundheit, denn der Informationsfluss im menschlichen Körper hängt vom Fluss der Elektronen ab.

## GOLDWASCHEN AM RHEIN

Gold im Rhein? So unwahrscheinlich es auch klingen mag, es ist wahr! Denn es lagern rund 500 Tonnen Gold im Rheinsand. Wer dort auf Goldsuche geht, kann durchaus Glück haben und unter Umständen auch einmal ein größeres Goldstück finden. Um sich auf die Goldsuche zu machen, braucht man nur eine Schaufel, ein Sieb und eine Waschpfanne. Wer sein Glück nicht alleine versuchen, sondern sich lieber einer Gruppe anschließen möchte, kann Franz-Josef Andorf kontaktieren. Der Experte bietet Goldwaschen im Rhein für Jedermann an. Infos: [www.goldsucher.de](http://www.goldsucher.de).



Den einmaligen Glanz echten Goldes erleben: Goldwaschen kann man erlernen, zum Beispiel am Rhein

Kolloidales Gold beeinflusst die elektrischen und magnetischen Eigenschaften des Körpers und kann ein gestörtes Energiefeld, das die Ursache vieler Erkrankungen ist, wieder in Harmonie bringen. Bisher ist es in Deutschland nicht als offizielles Heilmittel zugelassen, es kann aber privat angewendet und auch selbst hergestellt werden.

### Endlich wieder fit

Energiemangel ist ein typisches Symptom unserer Zeit, über das viele Menschen klagen. Man schafft sein Tagespensum eher schlecht als recht und ist froh, wenn man nach einem stressigen Tag abends endlich ins Bett

sinken kann. Ein lebenswertes Leben ist das allerdings nicht, und man sollte dringend etwas dagegen tun, um nicht früher oder später in eine Depression zu rutschen.

Kolloidales Gold kann hier kleine Wunder wirken, denn durch das Gold wird der gesamte Energiekörper aktiviert und das Nervensystem gekräftigt. Oft geht ein Energiemangel von den Zellen aus, wenn die Mitochondrien – die Kraftwerke unserer Zellen – geschwächt und nicht mehr voll leistungsfähig sind. Da kolloidales Gold auf der Zellebene wirkt, kann es den Mitochondrien wieder auf die Sprünge helfen. Dazu sollte man die Goldkolloide über ei-

→



# GOLDMEDIZIN

## Strahlend schön mit Gold

Gold hat die Fähigkeit, Feuchtigkeit zu speichern und ist damit für die Kosmetikindustrie interessant. Eine mit Gold angereicherte Creme oder Maske verwöhnt die Haut und hält sie elastisch. Außerdem unterstützt Gold die Sauerstoffversorgung. Falten werden durch die Goldpigmente geglättet, denn sie regen die Produktion von Elastin und Kollagen an. Der goldverwöhnte Teint wirkt wieder straff und frisch. Ein weiteres Plus besteht in der antibakteriellen Wirkung des Goldes, was hilfreich bei Hautproblemen sein kann.

## Gold – eine zeitlose Medizin

Gold als Heilmittel hat es schon immer gegeben und wird es wohl auch immer geben. Seine wertvollen Eigenschaften haben sich inzwischen vielfach bestätigt. Und die moderne Wissenschaft ist der Heilwirkung des Goldes weiterhin intensiv auf der Spur. Je mehr Hinweise sie für die gesundheitsfördernden Wirkungen von Gold liefern kann, desto größer stehen die Chancen, eine Brücke von dem wertvollen, alten Heilwissen hin zu unserer heutigen Medizin zu bauen.

### Buchtipps und Infos:

• Brigitte Hamman: „Heilen mit Gold“, Kopp, ISBN: 978-3-86445-101-0, € 7,95 • Peter Pukownik: „Das Heilwissen der Heiligen Hildegard von Bingen, Via Nova, ISBN: 978-3-86616-205-1, € 19,95

[www.naturgold.de](http://www.naturgold.de) Gold aus Fair Trade-Goldgewinnung

[www.kopp-verlag.de](http://www.kopp-verlag.de) Ionic-Pulser-Systeme und Goldelektroden zur Herstellung von kolloidalem Gold

[www.MonoatomischesGold.de](http://www.MonoatomischesGold.de) Blaubeerwald Institut

[www.vitalpilze.de](http://www.vitalpilze.de) Gesellschaft für Vitalpilze e.V

[www.provital-shop.com](http://www.provital-shop.com) mit Produkten u. a. zu Goldelektroden, kolloidalem Gold, Hyaluron-Gold

nen längeren Zeitraum, am besten mehrere Monate, regelmäßig einnehmen.

## Goldkolloide selbst gemacht

Kolloidales Gold kann man in der Apotheke kaufen oder über Online-Shops beziehen. Man kann es aber auch selbst herstellen. Das kann gerade bei einer langfristigen Anwendung eine attraktive Variante sein.

### Was Sie brauchen:

- ein Elektrolysegerät (Ionic-Pulser)
- zwei Goldelektroden
- ein Trinkglas (ca. 200 ml)
- destilliertes Wasser

**So geht's:** Destilliertes Wasser erwärmen, in ein Trinkglas füllen, den Ionic-Pulser mit den zwei Goldelektroden darauf stellen und einschalten. Nach zehn bis 12 Stunden ist das Wasser gebrauchsfertig. Die Konzentration beträgt < 1 ppm (entspricht der homöopathischen Konzentration D6). Das kolloidale Gold sollte in einer braunen Glasflasche vor Licht geschützt aufbewahrt werden. Es ist ca. drei Monate haltbar.

**Dosis:** Die übliche Dosis als stärkendes Mittel für einen Erwachsenen sind ein bis zwei Teelöffel täglich, am besten jeweils morgens und abends. Oder einen Esslöffel morgens. Größere Mengen sollten mit dem Arzt bzw. Heilpraktiker abgesprochen werden.

**Wirkung:** Eine erste Wirkung kann schnell einsetzen. Im Allgemeinen dauert es aber ein paar Wochen oder Monate, bis die Wirkung des Goldes sich voll entfaltet.

**Extra-Tipp:** Wenn Sie besonders leistungsfähig sein müssen, zum Beispiel vor einer wichtigen Besprechung, bei einem Examen oder ähnliches, können Sie ein paar Stunden vorher eine Extraportion kolloidales Gold zu sich nehmen. Das stärkt die Konzentration.

## Kombiniert mit Vitalpilzen wie dem Shiitake kann Gold nachhaltig die Abwehrkräfte stärken

**Eine einfache Variante:** Sie können auch die Stäbe eines Tauchsieder vergolden lassen und damit Goldwasser herstellen. Lassen Sie das Wasser aufkochen und trinken Sie es, nachdem es auf Zimmertemperatur abgekühlt ist.

## Gold und Vitalpilze – eine starke Kombination

In der Traditionellen Chinesischen Medizin sind die komplexen Wirkungen der Vitalpilze seit Jahrtausenden bekannt. Sie regen die Selbstheilungskräfte an und stärken das Immunsystem. Die wichtigsten unter ihnen sind der Shiitake, der chinesische Raupenpilz – Cordyceps – und der Maitake. Richtig eingesetzt kann man mit Vitalpilzen viele Krankheiten an der Wurzel packen und dadurch heilen.

Neu ist die Verbindung von Gold mit Vitalpilzen, die sogenannte Gold-Pilz-Kur. Man kann die Pilze zum Beispiel in Goldwein legen und anschließend verzehren. Vitalpilze liefern wertvolle Kohlenhydrate, außerdem Eisen, Kalium, Magnesium, Phosphor, Silizium und Vitamine. In Kombination mit den Eigenschaften des Goldes wird das Immunsystem nachhaltig gestärkt, sodass es schädliche Einflüsse abwehren kann.



Auch der chinesische Raupenpilz ist für seine stärkende und anregende Wirkung bekannt